

Stadtwald statt Harzer Tiefschnee

ORIENTIERUNGSLAUF Die Organisatoren verlegen die 56. Kreismeisterschaft.

VON JÖRG KLEINERT

QUEDLINBURG/FRIEDRICHSBRUNN/MZ Der Winter hat den Harz weiter fest im Griff. Und so hatten die Organisatoren der 56. Kreismeisterschaft im Orientierungslauf keine andere Wahl und verlegten die für den morgigen Sonntag angesetzte Veranstaltung in Friedrichsbrunn kurzerhand in den Quedlinburger Stadtwald „Altenburg“. Der erste Start erfolgt um 10 Uhr.

„Die Schneelage lässt einfach keinen regulären Wettkampf zu“, sagte Göran Wendler, Chef des veranstaltenden SV Wissenschaft Quedlinburg. „Wir können es keinem Sportler zumuten – egal, ob jung oder älter –, bei 30 bis 40 Zen-

timeter Schneehöhe quer durch das Gelände zu laufen.“ Wendler hofft, dass die Ausweichentscheidung nach Quedlinburg bei den Läufern ankommt. „Die einzige Alternative wäre eine Absage gewesen.“ Die Meldezahlen beruhigen die Organisatoren: „Bislang haben sich 180 Teilnehmer angekündigt“, erzählt SV-Vorsitzender Wendler.

Das Stadtwald-Gelände sei für die Sportler indes kein unbekanntes Terrain, sagt Wendler. Zuletzt habe dort vor vier Jahren eine Kreismeisterschaft der Orientierungsläufer stattgefunden. Inzwischen habe sich dort durch Neuwuchs einiges verändert, sagt Wendler. Anspruchsvoll sei das Gelände aber allemal. Wendler muss



Der Hallenser Falk Wenzel startet für die TU Dresden.

FOTO: DETLEF ANDERS

es wissen, denn er plante die Streckenführung. Zu beachten sei dabei, dass es sowohl für die jüngsten Starter Strecken mit einfachen Leitwegen gebe, aber auch solche mit Querverbindungen für die erfahrenen Orientierungsläufer.

Das Wettkampfbüro ist an der Landesfachschule für Garten-

bau eingerichtet. Dort gibt es am Wettkampftag alle wichtigen Informationen für die Sportler.

Gestartet wird in verschiedenen Klassen, angefangen von den Zehnjährigen, die eine Zwei-Kilometer-Strecke bewältigen, bis zur 11,1 Kilometer langen Distanz für die erfahrenen Starter in der Eliteklasse.